



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XVI. Wie vnd in was Gestalt vns die heilige Engel Gottes erscheinen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

dung des Engels Michael/ vnd wird ein gros Fürst
gehe/ sen welcher dem Volck Gottes beygestanden
vnd geholffen.

Daniel 6.

Weiter meldet Daniel als er in der Löwen grü-
ben gefessen / habe Gott seinen Engel gesandt der
habe die Mäuler der Löwen verschlossen/ das sie
ihme keinen Schaden zufügen können. Die Engel
des Herrn haben jene zween alte ebrecherische
Daniel 3.
Schädel/ welche vber die vnschuldige Sufannam
falsche Zeugnis gaben / getrichet/ vnd mitten von
einander gehawen vnd zerschnitren.

Die Heilige Engel Gottes streiten auff drey-
erley Weis/ wider die Teuffel: erstlich streiten sie al-
so wieder die Teuffel durch ihren Rath vnd Gebets
in dem sie die Menschen zum gutten anreizen/ dan
gleich wie die Teuffel die Leut zu Sünden anreizen
also reizen hingegen die Heiligen Engel die Leut
zum gutten. Zum andern streiten die Heiligen En-
gel also wider die Teuffel in dem sie den Teuf-
feln gebieten/ auff Befelch/ vnd Gebets Gottes/
alsdann müssen sich die Teuffel für Gott fürchten
vnd den Heiligen Engeln gehorchen. Zum dritten
streiten die Heiligen Engel wider die Teuffel mit
Apoc. 12.
eussertlicher Gewalt vnd Macht. Also hat Michael
wider den Trachen gestritten. Vnd in dem Buch
Tobias 8.
Tobias steht also: Da erwischte der Engel Ra-
phael den Teuffel/ vnd bandt ihn in die Fü-
ssen der obern Egypten.

Gott der Herr straffer vns bisweilen durch
gutte Engel/ bisweilen durch böse Engel. Dese
haben wir Zeugnis in der heiligen Schrift: Das
Gen. 19
waren gutte Engel/ welche Sodomam vnd So-
morrhaim verderbten: also haben auch die heiligen
Apoc. 15. 6
Engel die sieben schalen voll des Zorns Gottes v-
ber die Erden aufgeschüt/ gleicher weis haben die
Aet. 12. 23
Engel Gottes den Herodem geschlagen. Gutte
vnd fromme Menschen werden von gutten En-
geln gestrafft: des gleichen werden auch oft böse
Menschen von bösen Engeln gestrafft: zum dritten
werden fromme Menschen von bösen Engeln ge-
strafft/ desfen haben wir ein Exempel an dem from-
men Job. Zum 4. werden böse vnd gottlose Leut
von gutten Engeln gestrafft / wie an Sodoma
vnd Gemorrhaim zu sehen: die bösen vnd gottlosen
Egyptier waren auch von bösen Engeln gestrafft/
darnon Dauid also sagt: Da er vnter sie ließ den
Erl. 77. 49
Grim seines Zorns vnd Vngnad vnd
Tot/ vnd Angst einfallen durch böse Engel.

Doch soll man das hieby wissen/ das die gut-
ten Engel die Leut viel eimer andern gestalt straffen
als die bösen Engel die Leut straffen / sie sende wol
beyde Diener vnd Executores, der göttlichen Ju-
sticen. Doch straffen die gutten Engel die Leut/
weil es Gott also haben will vnd angeordnet hatt.
Die bösen Engel aber straffen sie auß Verheng-
nus Gottes. Wiederumb straffen die gutten En-
gel die Leut auß Liebe. Die bösen aber straffen die
Leut auß Haß vnd Bosheit. Die gutte Engel
straffen die Leut ihnen zu Besserung vnd zum gut-
ten / die bösen aber straffen die Leut / damit sie die
Leut zu ewigem Verderben bringen. Darumb stehet
in der heimlichen Offenbarung von den sieben en-
geln welche sieben schalen voll Zorns Gottes auff
die Erden gegossen/ das sie schön getleydet gewesen/
dann also schreibt er: Vnd waren gelleydet mit
reinem vnd hellem Leinwadt/ vnd ire Brust
Apo. 14.
gegrürtet mit güldenem Gürteln.

Diese vorangezogene Exempel auff heilige
göttlicher Schrift von dem Streit der Heiligen
engel / wie nemlich die Heiligen engel für vns
streiten vnd vns beschützen vnd beschirmen sendt
zu mercken wieder die Wiedertauffer/ dan die Wie-
dertauffer lehren vnd sendt der Meinung/ für die
Kirche Christi vnd wegen der Billigkeit vnd Ge-
rechtigkeit kriegen vnd streiten sey Sündt / vnd
könne kein Mensch mit gutten gewis in ein Kri-
man sem / vnd kriegen / auch keiner einigetödtliche
Wehr vnd Waffen tragen / da wir doch Exempel
in der Bibel haben/ das die Heiligen engel Gottes
selbst getriger vnd für die Menschen gestritten/ vnd
mit Wehr vnd Waffen den Menschen erschienen
seyen. Die Wiedertauffer halten das für eine gros-
se Sündt / wann einer ein Harnisch treget / vnd
nicht wiedertaufferisch gekleydet ist / vnd sendt doch
die Heilige engel Gottes selbst in Harnischen er-
schienen: die Heilige engel Gottes wissen vmb vn-
ser Buß/ wann wir Buß thun / dan sie streuen sich
vber vnser Buß/ nach den Worten vnseres Herrn
vnd Seligmachers in dem er also spricht: Also
Lug. 17. 11
sag ich euch würde ein Freyde sein vor den
Engeln Gottes vber einen Sündt der buß
sethut. Weil dann nuhn die Heiligen Engeln
vmb vnser Buß wissen vnd sich deren freu-
en / so wissen sie auch vmb vnser
Geber/ die wir zu ihnen
thun.

Am Tag des H. Erzengels Michaelis / Die 16 Sermon:
Wie vnd in was Gestalt vns die Heiligen Engel Gottes ersche. nen.

Über die Wort.

Dann ich sage euch. Ihre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vatters / der in den
Himmeln ist. Matth. 18. cap. vers. 10.



Etliche in dem Herrn: Die
Theologi vnd hohen Schulleh-
rer disputiren sonsten alhir weis-
laußig: Erstlich was die Engel
für Leiber an sich nemen: Zum
andern ob sie in den angenöme-
nen Leiber lebendige Werck gleich
wie andere Menschen verrichten können? darauff
antworten sie nuhn / das die Heilige Engel in den
angenommenen Leibern lebendige Werck gleich
wie andere Menschen verrichten können/ daselbige

ist zu sehen an dem Engel Raphael/ derselbige hatt
geredt/ hatt gessen/ getruncken/ vnd mit dem Tobia
gangen gleich wie ein ander Mensch / doch ist ihre
Rede vnd ihr essen vnd trincken kein rechte natü-
lich Werck/ von desenwegen können sie auch die H.
Sacramenten nicht handeln noch wandeln / wan
ein heiliger Engel der einen Leib angenommen het-
te gleich vber Brod vnd Wein spreche. Das ist
mein Leib/ das ist mein Blut / so würden sie
doch in den Leib vnd in das Blut Christi nicht ver-
wandelt / es kan kein Engel Weß halten: hievon
weitlauffig

Tobias 11

weitläufig zu disputieren/will ich den Theologen in den hohen Schulen anbefehlen / es ist nit vonnöthen / daß man auff den Satzeln weitläufig darvon predige/ich will aber auff dimalts ewer Lieb ercleren / wie vnnnd in was Gestalt die heilige Engel Gottes vns Menschen erscheinen/Gott wolle darzu sein Gnad verleyhen / Amen.

Wann die guten Engel den Menschen in sichhabrer Gestalt erscheinen/seyndt sie ihnen allerweg in Menschlicher Gestalt erschienen / dan also seyn sie erschienen dem Patriarchen Abraham Gen. 18 cap. dem Loth Gen. 19. cap. dem Tobie Tobie 3. ca. der heiligen Jungfraw Marien Luc. 1. cap. Item den Weibern / welche zu dem Grab vnseres Herrn Christi giengen/Marc. 16. cap. vers. 7. Ist ein Engel in Gestalt eines Jünglings / welcher ein lang weiß Kleid angehabt/erschienen.

Die Ursachen aber / derentwegen die H. Engel den Menschen allerwegen in menschlicher Gestalt erschienen / ist / sie haben solches zu Ehren Christi gethan/welches Diener sie seynde. Darnach seynde die heilige Engel auch allwege in menschlicher Gestalt von dem weg erschienen / weil Engel vnnnd Menschen Bürger seyn eines Vaterlandes/vnd vnter einem Hirten/derohalben ist es auch billich / daß sie eine euseitliche Gestalt haben.

Mann kan aber in ganzer heiliger Schrift nit finden / daß jemals ein Engel in Weibsgestalt erschienen/sondern sie seynde allwegen in manlicher Gestalt erschienen / vnnnd diß ist von dem weg geschehen / weil ihre Erscheinung zu Fortpflanzung Christi Ehr geschehen gewesen. Nun ist aber vnser Herr Christus ein Man / vnd kein Weibsbild gewesen / darumb seynde auch die H. Engel in manlicher Gestalt erschienen.

Darnach seynde die H. Engel von dem weg in manlicher vnd nit in weiblicher Gestalt den Menschen auff Erden erschienen/wan die heiligen Engel vns Menschen auff Erden erscheinen / werden sie gefandt etwas zu verkündigen/oder etwas zu bezeugen. Nun ist aber der Männer Zeugnis größer vnd kräftiger / als der Weiber Zeugnis.

Die guten Engel seyn auch in Jünglings Gestalt gemeinlich erschienen / weil sie vnsterblich seyn vnd nicht alt werden. Also ist der Engel Raphael dem Tobie in Gestalt eines Jünglings erschienen / darvon wir also lesen: **Da gieng Tobias auß / vnd fandt einen schönen Jüngling auf dem Platz stehen auffgeschürzet/als einer der vberfeldt zu wandern bereit ist. Den grüßtet er (er wußte aber nicht / daß es ein Engel Gottes were) vnnnd sprach: Woher bist du guter Jüngling? Vnnnd der heilige Euangelist Marcus schreibt von dem Engel / welcher den Weibern bey dem Grab vnseres Herrn Christi erschienen ist/also: Vnnnd sie giengen hinein in das Grab/vnd sahen einen Jüngling zu der rechten Hand sitzen / der hatte ein weiß Kleid an / vnd sie versetzten sich. Die drey Engel / welche dem Patriarchen Abraham erschienen / werden wohl in der heiligen göttlichen Schrift Männer genant / nicht von dem weg / als weren sie dem Abraham in Männer Gestalt / gleich wie alte Männer erschienen / sondern von dem weg / weil sie Manpbilder / vnd keine Weiber gewesen.**

Ob nun gleichwohl die heilige Engel allezeit in Menschlicher Gestalt erscheinen / so erscheinen sie

doch nicht allezeit auff eine Weiß/dann bißweilen wollen sie von den Menschen nicht erkandt werden / daß sie Engel seynde/vnnnd alsdan erscheinen sie den Menschen in gemeiner Menschlicher Gestalt. Auff diese Weiß seynde die heilige Engel dem Abraham Genes. 18. cap. dem Loth Gen. 19. vnnnd dem Tobie erschienen. Bißweilen aber ist es unng vnd gutt / daß diejenigen / denen die H. Engel erscheinen/wissen vnd kennen / daß die / welche ihnen erscheinen Engel seynde / alsdan seynde sie in heller vnd glantzender / oder doch in sonderlicher menschlicher Gestalt erschienen / also vnd auff diese Weiß seyn die H. Engel bey dem Grab vnseres Herrn Christi erschienen / darvon der heilige Euangelist Mattheus also schreibt: **Dann der Engel Gottes stieg vom Himmel herab / tratt hinzu / vff welcher den Stein ab / vnd sagte sich darauf / vnd sein Gestalt war wie der Plig / vnd sein Kleid weiß / als der Schner. Vnnnd Lucas sagt: Siehe da stunden bey ihnen zween Männer in glantzerten Kleidern. Vnd als der Herr Christus gen Himmel gefahren / vnnnd ihm die heiligen Aposteln nachsahen / lesen wir also. Siehe / da stunden auch bey ihnen zween Männer in weißen Kleidern. Die H. Engel wolten bey dem Grab / vnnnd bey der Himmelfahrt vnseres Herrn Christi in sonderlicher Gestalt erscheinen / damit mann sehe / daß sie Gottes Engel weren / vnnnd desto ehe ihnen glaubte / vnd nicht daran zu zweifeln herre / daß der Herr Christus warhafftig von den Todten auffstanden / vnnnd gen Himmel gefahren sey.**

Vornehme gelehrte Leute haben auch das notirt vnd befunden / daß die Engel im alten Testament ohne Glanz erschienen / aber in dem neuen Testament seynde sie mit hellem Glanz gahr oft erschienen / vornemblich bey der Geburt vnseres Herrn Christi / darvon wir also lesen: **Vnd siehe / der Engel des Herrn tratt zu ihnen / vnnnd die Klarheit des Herrn leuchtet vmb sie. Vnd wolten die heilige Engel damit andeuten / vnd zu verstehen geben / daß das rechte wahre Licht Christus Jesus in die Welt kommen sey / von welchem der heilige Euangelist Johannes also schreibt: Es war ein warhafftiges Licht / welches erleuchtet einen jeglichen Menschen / der da kompt in diese Welt. Vnd S. Paulus spricht: Die Nacht ist uergangen / der Tag aber ist herbey kommen.**

Wann die heilige Engel den Menschen erschienen seynde / haben sie gemeinlich die Menschen erschrocket / vornemblich wann sie ihnen in glantzender Gestalt erschienen seynde / dan wir lesen / daß sich der Propheet Daniel gefürchtet / desgleichen der Zacharias Johannes des Taufers Vater / vnnnd die H. Jungfraw Maria / wiederum lesen wir von den Hütern des Grabs Christi / welchen der Engel / der den Stein von dem Grab gewalgt / erschienen? **Die Hüter aber erschrocken vor Furcht / vnnnd wurden / als weren sie todt. Gleichereiß haben sich auch die Weiber gefürcht / aber der Engel Gottes hatt sie getröstet / vnnnd zu ihnen gesagt: Fürchtet euch nicht / dann ich weiß / daß ihr Jesum den gecreuzigten suchet.**

Die Ursachen aber / derentwegen die Leute erschrocken seyn / wann ihnen die heilige Engel in sonderlicher Gestalt erschienen / ist / weil sie ihnen

